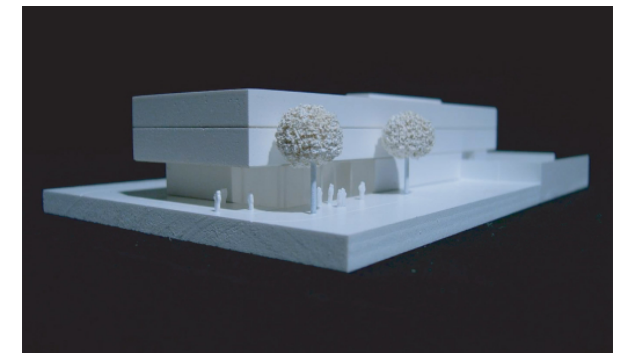


Sozial- und Bürogebäude aha

Hannover, 2009
Sozialbauten

Der Zweckverband Abfallwirtschaft Region Hannover - aha hat für die Errichtung eines mehrgeschossigen Büro- und Sozialgebäudes auf seinem Betriebsgelände in Hannover einen Realisierungswettbewerb ausgelobt. Der Entwurf von schneider+schumacher stellt den Aspekt der Nachhaltigkeit in den Mittelpunkt und wurde dafür mit dem 1. Preis ausgezeichnet. Der Neubau in Passivhausbauweise orientiert sich durch Proportionen und die Materialwahl am Bestand: Dauerhaftes Ziegelmauerwerk im Erdgeschoss und eine klar gegliederte Metallfassade in den Obergeschossen. Diese wechselt zwischen offenen und geschlossenen Feldern. Ein äußerst kompakter Baukörper mit hohem Vorfertigungsgrad, z. B. durch wenige Fassadenelementtypen und weitgespannte Hohlkammerdecken, ermöglicht die sehr kosteneffiziente Lösung, insbesondere hinsichtlich Bauzeit und der späterer Betriebskosten. Um eine Aufheizung im Sommer zu vermeiden, sind die verglasten Bereiche mit außen liegenden Sonnenschutzlamellen mit Lichtlenkfunktion versehen. Hinter der perforierten Alu-Paneelfassade befinden sich Lüftungsklappen, die in jeder Fassadenachse individuell Frischluftzufuhr gewährleisten.



Sozial- und Bürogebäude aha

Hannover, 2009
Sozialbauten

Technische Daten:

Bauherr/Auslober: Zweckverband Abfallwirtschaft

Region Hannover - aha

Typologien: Sozialbauten

Projekt Architekt: Tim Ahlswede, Michael

Schumacher

Leistungsphasen: 1